

Ich und die Leidenschaft,
was für eine ungewohnte Kombination
ich weiß auch nicht genau, wie das passieren konnte.
Aber hier steht auf einmal ein Sprungbrett,
was für eine merkwürdige Situation.
Soll ich jetzt springen – oder was?

Und ich stehe auf und renne los
und stoße blind gegen die immer gleichen Fragen,
die kleinen Teufel meiner Angst sind immer bei mir,
schießen mir Pfeile in den Magen.
In meinem Kopf die Melodien aus tausend Jahren,
sie zermürben meine Phantasie.
Und da vorne schon das Brett
und dann der Abgrund
und ich singe jetzt – oder nie!
Jetzt oder nie, oder nienienienie!

Ich und die Schwerkraft,
was für eine nervenaufreibende Kombination
Ach wenn das "Gradestehen" nicht schon so anstrengend wäre.
Manchmal weiß ich nicht mehr, weiß ich nicht mehr,
wo unten und oben ist, aber das hat eine ungeheure Faszination.
Und ich glaub so rum, ja so rum bin ich richtig.

Kann mir einer mal verraten wieso wir sind,
wie wir sind in diesen Tagen.
Unsre Ohren empfangen alles in Reinform
und ich hör dich noch sagen, klar und deutlich:
Durch die Straßen fegen wir den kalten Wind
wie die Kinder ihre Phantasie
und wir atmen die Musik,
so gut wie heute gings uns selten – oder vielleicht nie!

vielleicht auch nie, vielleicht auch nie, nie nie nie!

Und ich trag den schwierigen Stempel der Stadt auf der Stirn
und es dauert nicht mehr lang und er brennt sich mir ins Hirn
anstatt Haaren – wachsen mir WUNDERVOLLE FLAUSEN AUS DEM KOPF!

Ich trag den schwierigen Stempel der Stadt auf der Stirn
und es dauert nicht mehr lang und er brennt sich mir ins Hirn
anstatt Haaren – wachsen mir WUNDERVOLLE FLAUSEN AUS DEM KOPF!

und die gehn' so...